

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0027/2017
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	02.03.2017
Neue Spielgeräte für den Piratenspielplatz		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Frank, Bernhard		
Beratungsfolge	22.03.2017	Bauausschuss
	03.04.2017	Stadtrat

Sachstandsbericht:

Die öffentlichen Kinderspielplätze werden jährlich einmal im Rahmen einer Hauptinspektion nach entsprechend der Norm DIN EN 1176 Teil 1 (Spielplatzgeräte und Spielplatzböden, Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren) intensiv überprüft. Dabei fielen auf dem Piratenspielplatz an dem Spielschiff und an der Korbschaukel erhebliche Mängel auf, die sowohl auf die natürlichen Verwitterungsprozesse als auch auf die starke Abnutzung der Bauteile zurückzuführen sind.

Da es sich laut technischem Bericht um „schwerwiegende Abweichungen“ handelt, sind die beiden Spielgeräte 2017 zu entfernen und durch neue Spielgeräte zu ersetzen.

Die Hölzer des 2003 angeschafften Piratenschiffes sind stark morsch und nicht mehr genügend stabil bzw. standfest. Da sich ein Austausch einzelner Bauteile nicht mehr lohnt, soll ein neues Piratenschiff angeschafft werden.

Damit die Erneuerung des Spielplatzes noch im Frühjahr abgeschlossen werden kann, wurden vier Kostenangebote eingeholt und ausgewertet.

Den Auftrag erhielt die Firma Seibel Spielplatzgeräte gGmbH, die mit brutto 23.017,-- € das günstigste Angebot für Herstellung, Lieferung und Montagearbeiten abgab und auch im Hinblick auf die Qualität, den Spielwert und das Design am besten bewertet wurde (s. Anlage 1, Seite 1). Der Hersteller integriert im Produktionsprozess Menschen mit Behinderung und kann somit einen reduzierten Mehrwertsteuersatz ansetzen. Außerdem wurde der Stadt Amberg ein Preisnachlass gewährt, so dass rund 6.000,-- € brutto gegenüber den anderen Anbietern eingespart werden können.

Für die Korbschaukel, die schon seit der Landesgartenschau 1996 existiert soll ein gleichwertiger Ersatz von dem freischaffenden Künstler Eckart Brandau angeschafft werden. Herr Brandau besitzt das Patent für die besondere Bauweise der Schaukel, die in dieser Form einzigartig ist und auch als „Weltenschaukel“ bezeichnet wird. Die neuen Stahlteile des kuppelförmigen Schaukelgestells werden komplett feuerverzinkt und der neue Schaukelkorb wird mit wetterfestem Kunststoffgeflecht hergestellt, so dass eine lange Haltbarkeit und relativ geringer Unterhaltungsaufwand für das Spielgerät garantiert werden.

Eine ähnliche Schaukel von Herrn Brandau befindet sich seit 2016 in der Ortschaft Penk im unteren Naabtal (s. Anlage 1, Seite 2).

Als dritte Maßnahme wird auf dem Piratenspielplatz der „Stein, der mit dem Wasser spricht“ errichtet. Das Projekt wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 20.04.2016 behandelt und genehmigt (s. Vorlage-Nr.005/0024/2016).

Für die Maßnahme wurde am 10.11.2016 die LEDADER-Förderung bewilligt. Der bewilligte Fördersatz beträgt 60 % der zuzahlungsfähigen Kosten.

Nach den Vergabegrundsätzen im kommunalen Bereich mussten mindestens drei Angebote für diese Maßnahme eingeholt werden.
Den Auftrag erhielt der Künstler Eckart Brandau mit einem Auftragswert von brutto 18.992,50 €.

Für die neuen Spielgeräte stehen die benötigten Haushaltsmittel auf der Haushaltsstelle 1.4608.9360 zur Verfügung.

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

1) Zeichnungen / Fotos von den neuen Spielgeräten